



Pressedienst

21. März 2017

"Poesie statt Parolen"

Kampagne im Rahmen der Städtekoalition gegen Rassismus: Jacques Tilly gestaltet Postkarten/Eine Kooperation von Gleichstellungsbüro, Integrationsrat, Aktionsbündnis Respekt und Mut/Düsseldorfer Appell, Kriminalpräventive Rat und der Polizei Düsseldorf

"Poesie statt Parolen" so lautet das Motto von vier unterschiedlichen Postkarten, die Jacques Tilly für eine Kampagne im Rahmen der Städtekoalition gegen Rassismus gestaltet hat. Initiiert wurde die Aktion gemeinsam vom Büro für die Gleichstellung von Frauen und Männern, dem Integrationsrat, dem Aktionsbündnis Respekt und Mut/Düsseldorfer Appell, dem Kriminalpräventiven Rat sowie der Polizei Düsseldorf. Die Postkarten wurden am "Internationalen Tag gegen Rassismus", 21. März, den die Vereinten Nationen 1966 ausgerufen haben, vorgestellt.

Mit den Postkarten setzt die Stadt gemeinsam ein Zeichen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. "Es ist wichtig, Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung entgegenzutreten, sich aktiv für ein demokratisches und respektvolles Zusammenleben einzusetzen und sich nicht von populistischen Parolen leiten zu lassen", betont Elisabeth Wilfart, Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt.

Auf den Postkarten sind neben den Motiven Tillys Zitate vier bekannter Persönlichkeiten abgedruckt: Matthias Claudius, Hannah Arendt, Laotse und Franca Magnani. Die Postkarten sollen mit den kurzen Statements die Bevölkerung ansprechen und für einen kritischen Umgang mit populistischen Parolen sensibilisieren. Insgesamt werden 1.000 Postkarten je Motiv gedruckt. Sie werden bei Veranstaltungen verteilt und in öffentlichen Stellen ausgelegt. Die Verbreitung der Postkarten ist Teil der Aktionen und Maßnahmen der Stadt Düsseldorf im Rahmen der Städtekoalition gegen Rassismus, einem europäischen Programm der UNESCO. Die Landeshauptstadt Düsseldorf ist am 17. November 2016 der "Städtekoalition gegen Rassismus" beigetreten.



"Poesie statt Parolen"

Seite 2

Der Beitritt der Landeshauptstadt Düsseldorf erfolgte durch Ratsbeschluss, angeregt durch den Integrationsrat. Weitere Aktionen zum Beispiel eine Plakataktion von Düsseldorfer Schülerinnen und Schülern sind für 2017 geplant.

Informationen zur Städtekoalition gegen Rassismus

Die Städtekoalition gegen Rassismus ist eine Initiative der UNESCO, die 2004 gestartet wurde. Es handelt sich um ein internationales Netzwerk von Städten, die sich gemeinsam für eine wirkungsvolle Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung einsetzen. Der Einsatz vieler Institutionen, Organisationen und Vereine gegen Rassismus wird vernetzt und weiter entwickelt. Die Durchführung von gemeinsamen Aktionen sowie die Kooperation mit anderen europäischen Städten soll intensiviert werden.

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:



Jacques Tilly, Gleichstellungsbeauftragte Elisabeth Wilfart, Katharina Kabata, Vorsitzende des Integrationsrates, Dirk Sauerborn, Polizei Düsseldorf, Diversity-Beauftragte Renate Hoop, Volker Neupert, Koordinator von Respekt und Mut/Düsseldorfer Appell, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Wilfried Meyer <https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/170321postkarte1.jpg>



"Poesie statt Parolen"

Seite 3



Der Künstler Jacques Tilly und die Gleichstellungsbeauftragte Elisabeth Wilfert, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Wilfried Meyer

<https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/170321postkarte2.jpg>

Kampagne "Poesie statt Parolen" im Rahmen der Städtekoalition gegen Rassismus:

<https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/presseanhang/170321postkarte3.pdf>

Kampagne "Poesie statt Parolen" im Rahmen der Städtekoalition gegen Rassismus:

<https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/presseanhang/170321postkarte4.pdf>

Kampagne "Poesie statt Parolen" im Rahmen der Städtekoalition gegen Rassismus:

<https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/presseanhang/170321postkarte5.pdf>

Kampagne "Poesie statt Parolen" im Rahmen der Städtekoalition gegen Rassismus:

<https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/presseanhang/170321postkarte6.pdf>

Textversion:

https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20170321-203_18.txt

Kontakt: Meissner, Valentina



Landeshauptstadt
Düsseldorf

"Poesie statt Parolen"

Seite 4

presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Kommunikation

Telefon +49. 211. 89 - 93131
Telefax +49. 211. 89 - 94179

Medienkanäle

www.duesseldorf.de/medienportal
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf
www.instagram/duesseldorf
www.youtube.com/stadtduesseldorf

:DÜSSELDORF

13028_203